

PRESSEINFORMATION

Gesundheit / Vorsorge / Aktuelle Schoolcard-Aktion

Aufklärungsaktion an Deutschlands Schulen: Früherkennung der Blutgerinnungsstörung vWS

Hattersheim, März 2013 – Mädchen, die zum ersten Mal ihre Monatsblutung haben oder erwarten, sind im Fokus der aktuellen Aufklärungskampagne „Ich erkenne es früher als andere“, die Anfang April an Deutschlands Schulen startet. Initiiert wurde diese Aufklärungskampagne seitens des Netzwerk vWS - eine Initiative zur Früherkennung des von-Willebrand-Syndroms, Deutschlands häufigster Blutgerinnungsstörung. Der Aufklärung über diese Krankheit hat sich das Netzwerk vWS seit 5 Jahren verschrieben – mit Erfolg: Umfangreiches Patienten- und Arztinformativmaterial stellt die Initiative seit Jahren zur Verfügung und hat dabei besonders die Gynäkologen und die Kinder- und Jugendärzte im Blick. Denn hier findet die Aufklärung über die gravierenden – aber oft unerkannten - Symptome des vWS statt.

Schon im Kindesalter lassen sich Symptome beobachten, die auf das von-Willebrand-Syndrom deuten können. Dazu gehören häufiges und lang anhaltendes Nasen- und Zahnfleischbluten, die Neigung zu blauen Flecken sowie längere Blutungen selbst an kleinen Schnitt- und Schürfwunden sowie beim Zahnwechsel oder nach dem Zähne ziehen. Bei jungen Mädchen und Frauen können zudem auffallend starke und länger als fünf Tage anhaltende Monatsblutungen ein Anzeichen sein.

Über das „Netzwerk vWS – Initiative zur Früherkennung des von-Willebrand-Syndroms“

Das „Netzwerk vWS“ wurde 2008 von CSL Behring gegründet und vereint wichtige Fachgesellschaften, Berufsverbände und Patientenorganisationen unter seinem Netzwerkdach. Wichtige Schwerpunkte des „Netzwerk vWS“ sind die Aufklärung zum von-Willebrand-Syndrom sowie die Sensibilisierung von Fachärzten für die Erkrankung außerhalb der Gruppe der Gerinnungsspezialisten. Ziel ist es, insbesondere Kinderärzten und Kollegen anderer Disziplinen Möglichkeiten aufzuzeigen, Kinder mit Blutungsrisiko frühzeitig zu identifizieren, um das postoperative Blutungsrisiko zu minimieren. Ferner soll die Aufmerksamkeit grundsätzlich auf die Symptomatik des

von-Willebrand-Syndroms gerichtet werden, um Gerinnungsstörungen und Kindesmisshandlungen besser voneinander abgrenzen zu können. Denn Fehldeutungen einer Kindesmisshandlung sind in der pädiatrischen Praxis nicht selten.



Ich erkenne es früher als andere



Mit dieser Postkarte werden die Schülerinnen und Schüler auf die vws Community und die eigens erstellte Webseite aufmerksam gemacht.

Spezielle Informationen für Ärzte, Betroffene, Eltern und Erzieher finden Sie auf der Internetseite www.netzwerk-von-willebrand.de.

Herausgeber:

Netzwerk vWS – eine Initiative zur Früherkennung des von-Willebrand-Syndroms

Redaktion / Ansprechpartner:

Medical Consulting Group | Mörsenbroicher Weg 200 | D-40470 Düsseldorf

Annette Theis | Tel. +49 (0) 2 11 / 51 60 45-150 | Fax +49 (0) 2 11 / 51 60 45-2099 | annette.theis@medical-consulting.de